Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 69 (1998)
Heft: 9

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verantwortlich
Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär

Redaktion
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich
Telefon: 01/383 48 26
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate
ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate
Annahmeschluss am Ende des Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)
Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
Telefon: 01/783 99 11
Telefax: 01/783 99 44

Geschäftsstelle
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01/383 50 77

Zentralsekretär
Dr. Hansueli Mösle
Telefon: 01/383 49 48

Administration/Sekretariat
Alice Huth
Telefon: 01/383 49 48

Stellenvermittlung+Projekte
Lore Valkanover / Daria Portmann
Telefon: 01/383 45 74

Projekte
Andrea Mäder
Telefon: 01/380 21 50

Mitgliederadministration/Verlag
Agnes Fleischmann
Telefon: 01/383 47 07

Redaktion Fachzeitschrift Heim
Erika Ritter
Telefon 01/383 48 26

Kurswesen (Sekretariat)
Marcel Jeanneret
Telefon: 01/383 47 07

Leiterin Bildungswesen
Dr. Annemarie Engeli
Telefon privat: 041/743 14 61,
Fax 041/743 14 62

Bildungsbeauftragter
Paul Gmünder
Telefon: 041/241 01 50
Telefax: 041/241 01 51

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
Und auf den Fluren lass die Winde los.»
Dieser Rilke-Vers aus dem Gedicht «Herbsttag» liesse sich im Rückblick auf drei wundervolle «redaktionslose» Sommerwochen mit Hesse bestens ergänzen:
«Einschläfernd laue Mittagslüfte schleichen.
Das Auge schliesst sich müd. Es spielt das Ohr
Im Traum sich die ersehnten, gnadenreichen
Tonfluten kommender Gewitter vor.»
Liebe Leserinnen, liebe Leser: Hoffentlich war es Ihnen auch vergönnt, wenigstens einen Teil der wundervollen, heissen Sommertage so richtig zu geniessen, zu faulenzen, das müde Auge zu schliessen und zu träumen. Es musste ja nicht zwingend von Gewittern sein, mit Donnergrollen und so, aber auch nicht in Englisch, sonst störten die deutschen Untertitel... Haben Sie sich auch so richtig wohlig den (allerdings nicht lauen) Mittagslüften überlassen können, hinein sinken können, seis ins Wasser, möglichst den «Gletschren bin» oder nahe vom nächsten Glacestand, in die Kühle? Oder selbst – als Überlebensstrategie mangels Ventilator – in die Hitze? Eins, zwei, drei..., da waren alle Zahlen gerade und Schillers Lied von der Glocke hatte nur noch vier Zeilen:
Loch in Erde,
Bronze rin,
Glocke fertig,
Bim, bam, bim.
So: damit wären die drei Wochen Sommerpause der Redaktion zusammengefasst. Der Versuch, das Redaktionsbüro in der Zeit von Ende Juli/Anfang August zu schliessen und die FZH-Nummern Juli/August in einer Doppelnummer zusammenzufassen, hat übrigens (fast) geklappt. Die Beige Post war bei Wiederbeginn der Arbeit keine 30 Zentimeter hoch und hat dem neugetankten Elan der Redaktorin nicht lange Stand gehalten. (Schliesslich hatte sie konsequent ihr sommerliches Fitnesstraining absolviert: Trimm dich, springe täglich über deinen Schatten!)
Jetzt aber zurück zum Ernst des Lebens, vom Platz an der Sonne an den Bürotisch. Ein altes Sprichwort soll helfen, den Übergang zu schaffen.
«Wem die Sonne scheint, der fragt nicht nach den Sternen.»
Die Sonne war schon an der Reihe, ergo folgt nun doch die Frage nach den Sternen.
Wir haben Pläne und sind mit voller Kraft unterwegs, nicht zu den Sternen allerdings, sondern ganz der Realität und den Bedürfnissen der Heimleitungen verpflichtet. Und so treten wir mit einer grossen Bitte an Sie heran, liebe Leserinnen und Leser.
Sie finden in unserer «Fachzeitschrift Heim» diesmal zwei Beilagen «In eigener Sache». So eine Zusammenfassung der Aussagen von Otto Piller, Direktor im Bundesamt für Sozialversicherungen. Otto Piller war Referent an der Delegiertenversammlung beim Heimverband Schweiz im Juli dieses Jahres und hat der FZH Referate zur Veröffentlichung überlassen. Herzlichen Dank! Pillers Texte zur Sicherung der Sozialwerke sind von grossem Interesse.
Die zweite Beilage jedoch bedeutet Arbeit, für Sie und für uns. Patrick Bergmann, Student am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, untersucht als Ergänzung zum Lizenziat Krebs die Kommunikation in den Heimen intern und fragt nach den Bedürfnissen der Heimleitungen bezüglich Öffentlichkeitsarbeit. Er legt seinen Fragebogen zum Thema vor, der als zusätzliche Grundlage für unsere Anstrengungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit dienen soll. Helfen Sie uns!!
Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und antworten Sie uns bis Ende September. Sie finden auf Seite 505 der FZH zugleich einen Artikel von Patrick Bergmann über seine Arbeit. Der Fragebogen wurde bewusst so gestaltet, dass er für alle Heimtypen Gültigkeit hat.
Jetzt erwarten wir also Post von Ihnen, viel Post, diesmal mehr als 30 Zentimeter, damit wir unsere Arbeit für Sie weiter optimieren können.
Für Ihre wertvolle Hilfe dankt Ihnen

Ihre